

12. Kulturnacht in Stuttgart-Feuerbach

Knallig, bunt, überraschend, im Nachgan tief

Von Susanne Müller Baji 13. April 2018 - 14:24 Uhr



Entlang der Stuttgarter Straße waren bei der Kulturnacht wieder verschiedene Leuchtobjekte aufgestellt worden. Foto: Susanne Müller-Baji

Bei der 12. Feuerbacher Kulturnacht am Samstag führte der Weg zu Kunst, Musik, Tanz und den Welten dazwisch Schluss hallte vor allem das Tiefgründige nach.

Feuerbach - Während nachts alle Katzen grau sind, ist alles andere knallig bunt, verblüffend anders oder auch schön tiefenentspannt – zumindest bei der 12. Feuerbacher Kulturnacht am Samstag. Der Weg führte zu Kunst, Musik, Tanz Welten dazwischen und am Schluss hallte vor allem das Tiefgründige nach. Die Nacht beginnt schon am Nachmittag Stadtführung für Neubürger von Jutta Sailer-Paysan und Annette Schmidt: Was könnte leichter sein, als den neuen Lebensmittelpunkt durch die Kultur kennen zu lernen? Im Sozialkaufhaus Fair wird indessen intensiv getöpfert: "Die waren erst drüben beim Zirkus und sind dann alle hierher gekommen", ist selbst Silvia Wegner von der Kunstwerkstz Feuerbach vom Ansturm überrascht. Schau-Nähen gibt es bei der "Lederschmiede", die ein Projekt "Arbeit statt Droge Caritas ist, wie die Leiterin Petra Heinold-Sauber erläutert. Seit 2016 sei man im Stadtteil ansässig und fühle sich läng angekommen.

Vor dem Kinderprogramm im Satyagraha in der Scharfenschloßstraße stellen sich auch Erwachsene begeistert in die Klangschalen und erfahren die Schwingungen quasi am eigenen Leib. Das Programm der Sängerin und Klangtherape Margarete E. Klotz legt sich wie eine Klammer um die Kulturnacht: mittags Märchen, spätabends "Melodramen nach

Ein Wiedersehen mit zwei Künstlern des Stadtbezirks

Am Samstag gab es ein Wiedersehen mit zwei Künstlern des Stadtbezirks: Ein Zyklus zur griechischen Mythologie der verstorbenen Zeichnerin Angela Paysan ist in den kommenden Wochen im Café Kitz auf dem Feuerbacher Balkon zu Eröffnung konzertierte der junge Pianist Martin Sun, von dem man zweifellos noch bei vielen Kulturnächten hören w Freien Musikschulzentrum (fmz) gab es Werke vom wohl renommiertesten Künstler Feuerbachs, Otto Herrmann (/inhalt.kulturnacht-in-stuttgart-feuerbach-das-otto-herrmann-projekt.75e5f3cc-a0bf-435b-aff7-321299c91ed2.html

1 von 2 17.04.2018, 13:47

12. Kulturnacht in Stuttgart-Feuerbach: Knallig, bunt, überraschend, i... https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.print.7e7d335a-979e-4c3...

(1899-1995), sowie von jungen Talenten gefertigte Hommagen an sein Werk. Eine Übersetzung ins Heute war dabei ni Arbeiten wie "Die Schleimspur der Mächtigen" sind so aktuell wie eh und je.

Einige Schritte weiter verabschiedet sich der Gospelchor Rejoyce von der evangelisch-methodistischen Friedenskirch im Herbst abgerissen. "Bis zur Kulturnacht 2020 soll unser Neubau fertig sein – das ist sportlich", gibt sich der Pastor Gottfried trotzdem optimistisch.

Ein Bild der brüchigen Schönheit

In der Schwerpunktgalerie des Leibniz-Gymnasiums wird es schwierig: Keine Beschilderung, keine Titelliste. "Das macheute nicht mehr so", behauptet die Ausstellungsmacherin Sonja Kalkoff kühn. Wer Näheres wissen will, soll einen L konsultieren und in einem Ordner nachschlagen. Das ist schade, weil die Ausstellung "Tief in den Wäldern" von Anne Miriam Huschenbeth, Nanako Shikata und Ilona Herreiner überragend ist: Die vier Künstlerinnen reflektieren die Be von Natur und Mensch.

Verspätet geht es hinüber nach St. Josef, wo der Kantor Detlef Dörner eine Reflektion aus seiner Werkreihe "Was mir erzählt" für Mezzosopran, Flöte Akkordeon und Klavier präsentiert. Es kann Zufall ein, dass die Dämmerung für diese flüchtigen Moment zwischen Tag und Nacht sorgt und die Projektion die derzeitige Kirschblüte nach drinnen in den Gemeindesaal holt. Aber die asiatisch-inspirierte Komposition spielt so gekonnt mit dem Bild der brüchigen Schönhe Entstehen und Vergehen, dass hier etwas Großes entsteht. Das hallt auch noch später nach, sogar beim Gang durch dumtriebige Stuttgarter Straße mit Feuershow, Illuminationen und langer Einkaufsnacht. Es sind Eindrücke geblieber als das vordergründig Plakative gehen.

2 von 2